

Tipps mit denen Plastik eingespart werden kann

In unseren Weltmeeren befinden sich 300 Millionen Tonnen Plastikmüll und jährlich kommen etwa 8 Millionen Tonnen dazu. Im Jahr 2050 wird es drei Mal so viel Müll wie Fische in den Meeren geben. Allein diese Vorstellung ist grausam, deswegen brauchen wir jegliche Unterstützung, um langfristig etwas zu ändern. Das Problem ist, dass manche Leute sich immer noch nicht an der eigenen Nase packen, weil sie denken, dass einer alleine ja sowieso nichts gegen diese Müllberge erreichen kann und Nachhaltigkeit immer wahnsinnig aufwendig sein muss. Dabei stimmt das gar nicht, denn nur wenn wir selber aktiv werden und andere motivieren etwas zu tun, können wir so viel erreichen! Darum sind untenstehend viele sehr einfach umzusetzende Tipps, die gut für unsere Umwelt und auch einfach in den Alltag zu integrieren sind.

Lasst uns alle zusammen das Müllproblem anpacken, um die Schöpfung zu bewahren!

Tipps für die Küche und im Haushalt:

- beim Einkaufen im Voraus Stofftasche mitnehmen und auf die Plastiktüte an der Kasse verzichten -> spart Plastik und sogar Geld
- Wenn ihr trotzdem mal eine Plastiktüte nach Hause bringt -> wiederverwenden, zum Beispiel als Mülltüte
- kauft Obst und Gemüse ohne Verpackung -> nehmt es einfach lose mit oder packt es in ein Gemüsesäcken (auch super im Reisach in Mauerstetten möglich)
- Lebensmittel im Glas kaufen -> Bsp.: Joghurt, Tomatensoße, Ketchup, Mayo und Milch, ...
- Lebensmittel in Papierverpackung kaufen -> Bsp.: Nudeln (Marke Barilla)
- Im Unverpacktladen einkaufen -> Bsp.: Reis, Getreide, Bananenchips, Puddingpulver, Süßigkeiten wie Smarties, Öl, usw. aber auch Kosmetik und Putzmittel

Tipps für das Badezimmer:

- Feste Seife zum Hände waschen
- Shampoo, Duschgel und Spülung in fester Form (aber Achtung: wer es zum ersten Mal ausprobieren will, keine Haarseife, sondern Shampoo verwenden. Auch für Duschgel ist es meistens gut ein Produkt zu kaufen, das klar „ohne Seife“ auskommt, da dieses meist nicht auf der Haut „stoppt“, sondern sich wie ein flüssiges Duschgel anfühlt.)
- Falls ihr mit der festen Konsistenz nicht klarkommt, gibt es Nachfüllpacks, welche auch bis zu 70% an Plastik einsparen können (gibt es z.B. für Shampoo, Duschgel, aber auch Reiniger oder Spülmittel).

- Tempoboxen aus Karton für zu Hause anstelle von einzeln verpackten Tempopäckchen (wer mag kann zusätzlich darauf achten, dass Tempos aus recyceltem Papier bestehen, was auch noch einiges an Ressourcen einspart)
- Waschbare Abschminkpads (entweder kaufen oder einfach selber nähen, z.B. aus alten Handtüchern)
- Kosmetikprodukte selbst machen (Peelings, Masken, etc.)
- Holz- oder Bambuszahnbürsten verwenden
- Putzmittel selber machen oder nur z.B. mit Essigessenz, Natron, Zitronensäure oder Soda putzen (kommt oftmals wesentlich günstiger als herkömmliche Reinigungsmittel)